

31.03.2016 - 09:33 Uhr

Die Standortmarketingorganisation Greater Zurich Area begrüsst ein neues Mitglied: ETH Zürich, Empa und Eawag treten als Gruppe der Stiftung bei und verstärken die GZA als wissenschaftliche Partner.

Zürich (ots) -

Mit dem Beitritt der "Dreier-Gruppe" (ETH, Empa und Eawag) zur Stiftung Greater Zurich Area Standortmarketing erfährt die Standortmarketingorganisation des Wirtschaftsraumes Zürich eine grundlegende und wichtige Stärkung und Erweiterung. Als Wissenschaftspartner der Greater Zurich Area AG werden sie die Weiterentwicklung des fokussierten und auf innovative Unternehmen ausgerichteten Standortmarketings für die Metropolitanregion Zürich an der zentralen Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Wissenschaft aktiv mitprägen.

Die Stiftung Greater Zurich Area Standortmarketing erfährt eine grosse Bereicherung und Erweiterung von strategischer Bedeutung: Die ETH Zürich, die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt Empa sowie das Wasserforschungsinstitut Eawag treten der Stiftung Greater Zurich Area Standortmarketing gemeinsam als «Gruppe» bei, und werden als wissenschaftliche Partner mit der GZA zusammenarbeiten. Die Gruppe soll auch Einsitz in den Stiftungsrat der Stiftung Greater Zurich Area Standortmarketing nehmen, welche die Alleinaktionärin der operativ tätigen Greater Zurich Area AG (GZA) ist.

Der Zuzug der drei Institutionen aus dem ETH-Bereich zeigt die Bedeutung eines professionellen Standortmarketings im internationalen Standortwettbewerb der Metropolitanregionen. Die Standortvermarkter des wichtigsten Schweizer Wirtschaftsraums werden dank der Zusammenarbeit mit den weltweit vernetzten Schweizer Forschungs- und Innovationsinstitutionen nicht nur Projekte, Informationsarbeit im Ausland und konkrete Ansiedlungsprojekte internationaler Firmen betreuen und begleiten können. Zudem erhält die GZA auch strategische Unterstützung in wissenschaftlichen Themen.

"Win-Win" Entwicklung für den Wirtschaftsraum Zürich

Die Herausforderungen im internationalen Standortwettbewerb haben sich wegen der Globalisierung und des damit verbundenen weltweiten wirtschaftlichen Strukturwandels stark verändert. So sind z.B. Informationen zu innovativen Technologien und der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft seit längerem ein zentraler Bestandteil der Standortmarketingstrategie der GZA. Die verstärkte Zusammenarbeit der GZA mit den drei Institutionen aus dem ETH-Bereich ist eine «Win-Win»-Situation und wird für den Wirtschaftsraum Zürich Mehrwert schaffen. Die GZA wird in ihrer Informationsarbeit zu den Rahmenbedingungen und den Vorzügen der Greater Zurich Area noch besser und konkreter auf die Angebote und die Arbeit der genannten Institutionen eingehen können.

Die drei neuen Partnerinstitutionen können wiederum das GZA-Netzwerk für die Ansprache von innovativen Unternehmen im Ausland nutzen und so den Wissens- und Technologietransfer zwischen Forschung, Wissenschaft und Wirtschaft optimieren. Damit kann die praxisorientierte Forschung gestärkt, der wissenschaftliche Nachwuchs gefördert und der direkte Transfer wissenschaftlich neuer Erkenntnisse in die Praxis gefestigt werden. Die Innovationskraft des Wirtschaftsraums Zürichs wird damit ebenso gestärkt wie das Gewicht des von der GZA betriebenen internationalen Standortmarketings für die Greater Zurich Area: Die neue Partnerschaft wird für die GZA im Ausland bei innovativen Unternehmen in der Präzisionstechnologie eine Türöffner-Funktion haben und ihr bei wichtigen potenziellen Kunden zusätzliche Glaubwürdigkeit verleihen.

Prof. Dr. Lino Guzzella, Präsident der ETH: «Die Verantwortlichen von ETH, Empa und Eawag freuen sich sehr über die zustande gekommene Partnerschaft. Standortmarketing bedeutet mehr denn je, auch die Trümpfe von Wissenschaft und Bildung auszuspielen. Die ETH stärkt die Innovation in der Schweiz und im Wirtschaftsraum Zürich. Die Arbeit der GZA ist zentral, um die «Greater Zurich Area» bekannt zu machen und attraktive internationale Firmen anzusiedeln. Gemeinsam können wir die Vorteile und Stärken des Grossraums Zürich noch besser sichtbar machen.»

Regierungsrätin Carmen Walker Späh, Präsidentin des Stiftungsrates der Stiftung Greater Zurich Area Standortmarketing: « Die ETH, Empa und Eawag sind weltweit renommierte Institutionen. Ihr Beitritt zur Stiftung stellt eine willkommene Ergänzung für das Standortmarketing der GZA dar. Von der Verstärkung des Stiftungsrats in den Bereichen Forschung und Wissenschaft profitieren nicht nur die bisherigen Akteure im Stiftungsrat, der Beitritt verleiht dem auf innovative Unternehmen ausgerichteten Standortmarketing der GZA auch eine höhere Glaubwürdigkeit.»

Dr. Balz Hösly, Verwaltungsratspräsident der Greater Zurich Area AG: Der Wirtschaftsraum Zürich und die Schweiz stecken in weitreichenden und strukturellen Veränderungsprozessen - die konstante Zuführung von nachhaltiger Innovationskraft durch neu angesiedelte Unternehmen ist heute von enormer Bedeutung. Gemeinsam mit den neuen Partnern aus dem ETH-Bereich werden wir im Netzwerk von Forschung, Wirtschaft und staatlichen Institutionen zielgerichtet Ausschau nach den besten Köpfen halten und Unternehmen ansprechen, denen wir die Vorzüge und die guten Rahmenbedingungen des Wirtschaftsraums Zürichs aufzeigen können. Die Reputation und der Input der ETH, gekoppelt mit der stark vernetzten Informationstätigkeit der GZA werden uns ermöglichen, attraktive, innovative Unternehmen vom Wirtschaftsraum Zürich und seiner Standort- und Lebensqualität zu

überzeugen.»

Die Stiftung «Greater Zurich Area Standortmarketing»

Die Stiftung «Greater Zurich Area Standortmarketing» ist Alleinaktionärin der Greater Zurich Area AG (GZA). Die Stiftung stellt die jährlichen Finanzmittel bereit, die von der GZA zur operativen Umsetzung der Standortmarketing-Aktivitäten benötigt werden. Die Stiftung wurde im November 1998 als Public Private Partnership gegründet. Der Kreis der Mitglieder wurde seitdem laufend erweitert.

Mitglieder sind die Kantone Glarus, Graubünden, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, Uri, Zug und Zürich, die Stadt Zürich und die Region Winterthur.

Partner aus der Privatwirtschaft sind die Unternehmen Alpine Finanz Immobilien AG, AMAG Automobil und Motoren AG, Credit Suisse Group, Flughafen Zürich AG, Glarner Kantonalbank, Graubündner Kantonalbank, MLS Dr. Max Schnopp AG, Schaffhauser Kantonalbank, Schwyzer Kantonalbank, Steiner AG, Swiss Engineering, Swiss Life AG, Swiss Prime Site AG, Swiss Re, UBS, VISCHER AG, Zuger Kantonalbank, Zürcher Handelskammer, Zürcher Kantonalbank und Zürich Versicherungsgesellschaft AG.

Die Greater Zurich Area AG

Die Non-Profit-Organisation Greater Zurich Area AG ist die operative Standortmarketing-organisation des Wirtschaftsraums Greater Zurich Area. Sie akquiriert internationale Unternehmen im Ausland und unterstützt und betreut diese gemeinsam mit ihren kantonalen und städtischen Partnern von der Standortevaluation bis zur Unternehmensgründung. Trägerin ist die 1998 in Public-Private-Partnership gegründete Stiftung Greater Zurich Area Standortmarketing. Mitglieder sind die Kantone Glarus, Graubünden, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, Uri, Zug und Zürich, die Region Winterthur und die Stadt Zürich, sowie mehrere renommierte Unternehmen der Privatwirtschaft.

www.greaterzuricharea.com

Kontakt Stiftung Greater Zurich Area Standortmarketing:

Dr. Gian Andrea Schmid
Sekretär der Stiftung Greater Zurich Area Standortmarketing
c/o Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich
gian.schmid@vd.zh.ch
Tel.: +41 43 259 26 16

Kontakt ETH:

Prof. Dr. Ulrich Weidmann
Vizepräsident Personal & Ressourcen ETH Zürich
weidmann@sl.ethz.ch
Tel.: +41 44 632 05 80

Kontakt GZA

Sonja Wollkopf Walt
Geschäftsführerin GZA
sonja.wollkopf@greaterzuricharea.com
Tel.: +41 44 254 59 59

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003851/100786047> abgerufen werden.